

Idioten der Familie [farbfilm][102]

'IDIOTEN DER FAMILIE' – Die geistig behinderte Schwester der Künstlerin Heli soll ins Heim. Bei einem letzten gemeinsamen Wochenende mit den drei Brüdern eskaliert die Situation.

19.09. -22.09. 18.00 Uhr

23.09. -25.09. 21.15 Uhr

Genre: Drama

Heli (40) will ein neues Leben beginnen. Sie ist Künstlerin, hat sich die letzten Jahre aber mehr um ihre kleine Schwester Ginnie (26) gekümmert, die geistig behindert ist. Jetzt soll Ginnie in ein Heim und ihre drei egozentrischen Brüder Bruno (30), Tommie (32) und Frederik (42), die Heli nie eine Hilfe waren, sind damit einverstanden.

Bevor Ginnie ins Heim gebracht wird, kommen die Brüder noch einmal zu Besuch, um im idyllischen Häuschen am Rande Berlins Zeit mit ihrer kleinen Schwester zu verbringen, der auf den ersten Blick ihre geistige Behinderung nicht anzusehen ist. Sie erleben das „Nesthäkchen“ als unberechenbares „Biest“ und kommen sich in dem Durcheinander näher als erwartet.

Regisseur Michael Klier sagt über seinen Film: „Im Kern geht es bei der Geschichte um die Frage nach Solidarität mit den Schwachen in einer überindividualisierten Gesellschaft. Insofern weist meine Geschichte über einen Geschwisterfilm mit seinen typischen Konflikten weit hinaus, weil sie den Bogen zu dem großen Thema unserer Zeit spannt, dem *Aus der Gesellschaft ausgeschlossen sein*. Erzählerisch ging es mir aber nicht nur um ein großes moralisches Dilemma, sondern um den destruktiven Egoismus und die lähmende Bequemlichkeit moderner westlicher Menschen.“

D, 2018. Regie: Michael Klier. Buch: Michael Klier, Karin Aström. Mit: Lilith Stangenberg, Jördis Triebel, Hanno Koffler u.a. 102 Min.

www.farbfilm-verleih.de/filme/idiotenderfamilie

Systemsprenger [port au prince] 119 Min.

'SYSTEMSPRENGER' – Aufrüttelndes Drama über ein neunjähriges Mädchen, das aufgrund ihrer Aggressivität von Kinder- und Jugendhilfe zu Pflegefamilien weitergereicht wird.

03.10. – 06.10. 18.00 Uhr

07.10. – 09.10. 21.30 Uhr

Genre: Drama

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu

geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

Nora Fingscheidts Spielfilmdebüt SYSTEMSPRENGER lief 2019 im Wettbewerb der 69. Internationalen Filmfestspiele Berlin und wurde dort mit dem Silbernen Bären (Alfred Bauer Preis) und dem Preis der Leserjury der Berliner Morgenpost ausgezeichnet. Auf der Sofia International Filmfestival wurde Nora Fingscheidt mit dem Preis für die Beste Regie ausgezeichnet. In Linz eröffnete der Film das Crossing Europe Filmfestival. Auch auf dem 29. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern war der Film im Frühjahr 2019 Teil des offiziellen Wettbewerbs und gewann neben dem Hauptpreis („Der Fliegende Ochse“) auch den Förderpreis der DEFA-Stiftung, den Preis für die beste Musik- und Tongestaltung im Spielfilmwettbewerb und den FIPRESCI-Preis der deutschsprachigen Filmkritik.

D, 2019. Regie und Buch: Nora Fingscheidt. Mit: Helena Zengel, Albrecht Schuch, Gabriela M. Schmeide, Lisa Hagmeister. 119 Min.

www.port-prince.de/projekt/systemsprenger/

Das innere Leuchten [AMA Film] 99 Min.

'DAS INNERE LEUCHTEN' – Der Film begleitet den Lebensalltag von Menschen mit Demenz in einer Pflegeeinrichtung und legt den Fokus auf die positiven Situationen und Begegnungen.

24.10. - 30.10. 18.00 Uhr

Genre: Dokumentarfilm

Demenz - eine Diagnose, die für die Betroffenen und ihre Angehörigen alles verändert. Die Erkrankung zu akzeptieren erscheint ebenso schwierig, wie ein angemessener Umgang mit ihr. Vielleicht geht es aber viel mehr um ein Mitfühlen, als um ein Verstehen? Beobachtend erforscht DAS INNERE LEUCHTEN den Lebensalltag von Menschen mit Demenz in einer Pflegeeinrichtung und legt hierbei den Fokus auf die positiven Situationen und Begegnungen. Frei von Vergangenheit und Zukunft erwächst eine Möglichkeit, nur den Moment zu erleben. Der Film nimmt sich Zeit für diese Augenblicke, entdeckt gemeinsam mit seinen Protagonisten die Langsamkeit, Mühseligkeit und die Schönheit der stets wiederkehrenden Rituale des Alltags. Mit großer Wertschätzung dürfen Traurigkeit, Heiterkeit und Nachdenklichkeit unkommentiert für sich sprechen.

DAS INNERE LEUCHTEN baut eine starke emotionale Nähe zu den Protagonisten auf und möchte den Versuch unternehmen, ihren Blick auf die Welt erfahrbar zu machen - ohne Konflikte und die Schwere des Themas auszusparen. Der Film wagt eine poetische Interpretation dieses besonderen Zustands und soll dazu beitragen, Ängste im Umgang mit Menschen mit Demenz abzubauen und jeden einzelnen als Mensch zu akzeptieren.

D, 2019. Regie und Buch: Stefan Sick. Mit: Manfred Volz, Heljo Hauck, Wolfgang Hölz, Claus Gerstenmeier. 95 Min.

www.dasinnereleuchten-film.de